

Das Hohelied Salomonis

hier in der Lutherischen Übersetzung zitiert

Illustrationen von Salvador Dalí - 12 Radierungen, koloriert und mit Goldstaub, 40 x 25 cm auf Papier von verschiedenen Größen, Leon Amiel, New York 1971

Cantica Canticorum

Die Liebeslieder Salomons

Das Hohelied Salomonis ist ein Bestandteil der Bibel und war schon in deren Zusammenhang von Dalí durch ein Bild illustriert worden. Der Text mag den Maler noch einmal eigens zur Illustration gereizt haben, weil er so offenkundig weltliche Liebeslyrik ist. In einer Bibel des 19. Jahrhunderts findet sich zwar noch die Erläuterung: *Der christlichen Kirche Verlangen nach ihrem Bräutigam, Christo, mit dem sie sich in Liebe versprochen und verbunden;* das ist aber ein etwas gewalttätiger Anachronismus, da Salomon lange vor Christi Geburt regiert hat.

Fields Catalog gibt zu jeder der 12 Radierungen den Anfang eines Bibelverses, dessen Inhalt das Bildmotiv treffend erläutert; die Bilder sind auch so geordnet wie die entsprechenden Verse im Text. Diese Texttreue ist so eng, dass es fast nie zu falschen Anordnungen kam. In Ausstellungen, die sich auch an Besucher anderer Sprachen als der ihrer Bild-Legenden wenden, sollten darin aber keinesfalls die Kapitel- und Versnummern fehlen: außer dem Titelbild sind das vier Zitate aus dem Kapitel 1, zwei aus Kapitel 2, je eines aus den Kapiteln 3 und 4 sowie drei aus Kapitel 6.

Natürlich haben die Radierungen einen völlig anderen Charakter als die eine Illustration, die die Pattloch-Bibel dem Hohelied zuordnete. Die Wirkung ihrer Kolorierungen ist mit Goldstaub noch erhöht. Auffallend ist, dass die beiden für die frühere Bibel-Illustration alternativ in Betracht kommenden Verse 1-15 und 4-7 hier jeder ei-

ne eigene Illustration erhielten. Die erste davon zeigt eine Verschmelzung zweier Gesichtsprofile wie zu einem Kuss, die Dalí schon in der Dante-Illustration 75, *Piccarda*, gestaltete.

Die als Bildlegenden gegebenen Zitate aus Luthers Bibel entsprechen eindeutig den von Field zitierten englischen Bibelstellen, sind aber keine wörtlichen Übersetzungen davon!



Siehe, meine Freundin, du bist schön; schön bist du, deine Augen sind wie Tauben-Augen.

Kapitel 1, Vers 15

[FC] E